

# Haus der Gewerke: *Steinedal*

---

## KONZEPT

### Kooperationspartner Altmärkisches Museum Stendal

Im Rahmen des Hauses der Gewerke strebt die Comeniussschule ab dem Schuljahr 2023/2024 eine möglichst langfristige Kooperation mit dem **Altmärkischen Museum Stendal** an. Diese Kooperation versteht sich als eine von mehreren Säulen der Vision vom praxisnahen ganzheitlichen Lernen an echten Aufgaben, die wir mit dem **Haus der Gewerke** umsetzen möchten.

Es ist angedacht, dass unsere Schülerinnen und Schüler mehrmals in der Woche an Vormittagen die Räumlichkeiten des Museums nutzen und insbesondere auf dem kulturellen Hinterhof ein eigenes nutzbares Gebäude errichten. Anstatt den Aufbau der mittelalterlichen Stadt anhand von Büchern zu erlesen oder mit Hilfe von Schere, Kleber und Papier nachzubestellen, eröffnet sich eine neue Perspektive. Unsere Schüler dürfen die traditionelle Fachwerkbauweise erleben, begreifen, erfahren, fühlen und selbst umsetzen. Das Gebäude soll von den Schülern selbst geplant und im Anschluss eigenhändig errichtet werden. Hier denken wir an Holz, Lehm, Stroh und Wasser als regionale Baustoffe. Es sind bereits erste Kontakte mit Unternehmern der Region geknüpft worden, die die Bau- und Planungsphase anleiten.

Durch den praktischen Kontakt sollen Schülerinnen und Schüler wieder für traditionelle Bau- und Handwerksberufe begeistert werden. Außerdem soll die Schule um einen sehr wertvollen außerschulischen Lernort bereichert und erweitert werden. Durch den Lebensweltbezug werden Fachinhalte wieder spannend und die Schüler entwickeln Stück für Stück eine stärkere Lernmotivation.

Das Altmärkische Museum wird zum Partner; ebenso dürfen die Räumlichkeiten der **Volkshochschule Stendal** genutzt werden. Der pädagogische Ansatz ist dabei ganzheitlich, was bedeutet, dass beispielsweise auch der Garten im Altmärkischen Museum gepflegt und beerntet wird. Die gewonnenen Früchte werden zu haltbaren Lebensmitteln (Marmelade) weiterverarbeitet. Dabei können z. B. chemische Prozesse erläutert werden; ebenso fließen Elemente des Biologie- und Sachunterrichtes in den praktischen Unterricht ein.

Es muss erwähnt werden, dass wir insgesamt bestrebt sind, möglichst viele verbindliche Lerninhalte der Lehrpläne in das außerschulische Projekt einfließen zu lassen. So generieren wir einen fachübergreifenden praxisnahen Unterricht an einem außerschulischen Lernort. Die Gesamtkonferenz hat das Vorhaben einstimmig befürwortet. Die Fachschaften verschiedener Fächer (Geschichte, Technik, Hauswirtschaft etc.) erarbeiten hierzu gemeinsam mit dem Kooperationspartner das entsprechende Curriculum.

Wichtig ist, dass unsere Schülerinnen und Schüler während des Aufenthaltes im Altmärkischen Museum versichert sind (Unterrichtsgang). Sie werden zudem von Lehrern oder pädagogischen Mitarbeitern begleitet. Inwieweit eine Bezahlung der engagierten externen Unternehmer dargestellt werden kann, muss noch geklärt werden. Umso wichtiger sind jedoch Sponsorengelder, die für Materialkosten und Honorare dringend notwendig sind. Es ist sicherlich sehr lohnenswert, Fördergelder gemeinschaftlich zu akquirieren. Hierzu bedarf es einer aktualisierten Konzeptmappe inkl. Zeit- und Kostenplan. Regelmäßige Arbeitstreffen wären wichtig.

Bisher können wir als festen weiteren Unterstützer und Kooperationspartner den Baugewerbeverband des Landes Sachsen-Anhalt nennen. Weitere Unterstützung erhalten wir von einer regionalen Stiftung sowie mehreren privaten Unternehmen. Über das Vorhaben wurde der Oberbürgermeister, Herr Sieler, kürzlich informiert. Weitere politische Akteure wurden in Kenntnis gesetzt. Arbeitsstand: 01.05.2023

Namensgebung des Projektes ist erfolgt:

## STEINEDAL (*altdeutsch: Stendal*)

Angegliedert an das ehemalige SELF-Projekt zum **Mittelalter** in Jahrgangsstufe 6 werden kleine Fachwerkhäuser in Originalgröße errichtet, die sich am Grundriss der Mittelalterlichen Zitadelle (Keimzelle, Markt) orientieren. Fördermittel werden Stand Juli 2023 z.B. durch regionale Firmen und durch unseren Partner UNESCO getragen. Im Verbund der UNESCO-Schulen haben wir durch unsere dreijährige Mitarbeit inzwischen den Status „mitarbeitende Schule“ erhalten. Der Kooperationsvertrag mit dem *Altmärkischen Museum* ist in Konzeption und wird zu Schuljahresbeginn unterzeichnet.



Abb: Kultureller Hinterhof